

Bürgermeister
Lutz Urbach
Konrad Adenauer Platz 1
51427 Bergisch Gladbach

- Eingegangen -

08. Juni 2012

7, 1-15

Bergisch Gladbach, den 6. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir bitten sie folgenden Antrag der Fraktion DIE LINKE./BfBB auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der Ausschüsse für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.6.2012, Infrastrukturausschuss am 27.6.2012, Haupt- und Finanzausschusses am 28. Juni 2012 und des Stadtrats am 3. Juli 2012 zu setzen.

Umleitung der Buslinien 450,452, N44 über den Burgplatz Kippekausen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Umleitung der Buslinien 450, 452 und N44 während der Baumaßnahmen Ottostraße und Burgplatz über den Burgplatz zu ermöglichen. Folgende alternativen Maßnahmen müssen dazu geprüft und gegebenenfalls umgesetzt werden:

- a) Umleitung der Buslinien über Sandbüchel, Hirschanger, An der Wallburg.
Dazu muss die Verkehrsführung (nur für Busse) an dieser Stelle geändert werden.
- b) Umleitung der Buslinien über Alter Traßweg, An der Wallburg.
Hierfür muss die Baumaßnahme Alter Traßweg gegebenenfalls bis zur Öffnung der Ottostraße zeitlich verschoben werden, damit die Straße befahrbar bleibt.
- c) Umleitung der Buslinien über Neuer Traßweg, An der Wallburg.
Hierfür muss die Baumaßnahme Neuer Traßweg gegebenenfalls bis zur Öffnung der Ottostraße zeitlich verschoben werden, damit die Straße befahrbar bleibt.
- d) **Einrichtung eines Anrufsammeltaxis oder Kleinbusverkehrs mit dem VRS-Ticket** zwischen den Haltestellen Burgplatz, Am Burgtor, Kippekausen Friedhof, Kippekausen Friedhof (Ersatz) und Refrath während der Bauphase.


Begründung:

Die Otto-Straße ist ein „Nadelöhr“ zwischen Kippekausen und Frankenforst. Vor wenigen Wochen wurde mit der Baumaßnahme Ottostr. begonnen. Seither werden drei Haltestellen (Burgplatz, Am Burgtor, Kippekausen Friedhof) der Buslinien 450, 452, N44 nicht mehr mit Linienverkehr bedient, da der Busverkehr umgeleitet wurde. Diese Haltestellen befinden sich in einem dichten Wohngebiet, in dem mind. 1.000 Haushalte an das öffentliche Nachverkehrsnetz angebunden wurden. Die nächste noch angefahrne Bushaltestelle ist fast einen halben Kilometer entfernt. Da die Schließung der Ottostraße mindestens bis Anfang 2013 andauern wird sind viele ältere Menschen oder Menschen mit Handycap, welche auf diese Buslinien angewiesen waren, nun mehrere Monate ohne Busverbindung. Dieser Zustand ist nicht akzeptable.

Offensichtlich wurde bei der Planung der Baumaßnahmen (Burgplatz, Ottostr., Neuer Traßweg, Alter Traßweg) im Stadtteil keine Rücksicht auf den „Öffentlichen Nahverkehr“ genommen und die Umleitung der Busse nicht eingeplant, denn alle Baumaßnahmen werden fast gleichzeitig durchgeführt. Die zuständige Stelle bei der WUPSI wurde nicht (wie eigentlich vorgeschrieben) in die Planung und Zeitablauf einbezogen und auch nur sehr kurzfristig vor Beginn der Baumaßnahme informiert.

Die Planung der vier Baumaßnahmen ist zeitlich von der Verwaltung so gestaltet worden, dass die WUPSI zur Zeit keine Möglichkeit für eine andere Umleitung sieht. Ursächlich für diese schlechte Situation ist offensichtlich, dass bei der Planung keinerlei Rücksicht auf die vielen Menschen im Stadtteil Kippekausen Rücksicht genommen wurde. Die Umleitungsmöglichkeiten muss die Stadt nun auf einem Weg herstellen oder ein alternatives Verkehrssystem dazu einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Tomás M. Santillán
Fraktionsvorsitzender

Heinz Lang
Fraktionsvorsitzender